

Pressemitteilung

18.5.2018

Museum Franziskanerkloster
26.5.2018 | 15 Uhr

Ausstellungseröffnung

Siegfried Schreiber (1928-1988): Bildhauer – Maler – Sportler

Anlässlich des 90. Geburtstages und des 30. Todestages von Siegfried Schreiber widmen die Städtischen Museen Zittau und der Oberlausitzer Kunstverein e.V. dem Künstler eine umfassende Ausstellung.

Die Jubiläumsausstellung zeigt das Werk des Künstlers aufgeteilt in Früh- und Spätwerk. In der Galerie Kunstlade Zittau (Lindenstraße 15) wird jener selten gezeigte Schatz an frühen Zeichnungen und Gemälden präsentiert. Dazu gehören die Aquarelle, die in den Alpen entstanden sind, sowie zeitige plastische Arbeiten. Dem reiferen Werk Schreibers ist die Ausstellung in den Städtischen Museen Zittau gewidmet. Dort sind Zeichnungen, Aquarelle, kleinformatige und lebensgroße Bronzewarderke, Entwürfe für bauebundene Arbeiten und Medaillen zu sehen.

Die gemeinsame Eröffnung findet am 26.5. im Kulturhistorischen Museum Franziskanerkloster statt. Anschließend ist auch die Galerie Kunstlade (bis ca. 18 Uhr) geöffnet.

| | |
|--|--|
| <p>Kulturhistorisches Museum Zittau Siegfried Schreiber (1928-1988) Bildhauer – Maler – Sportler</p> <p>26.5.-2.9.2018 geöffnet Di-So 10-17 Uhr</p> <p>Klosterstraße 3 · 02763 Zittau Telefon: 03583-554790 www.museum-zittau.de</p> | <p>Galerie Kunstlade Zittau Siegfried Schreiber (1928-1988) Plastik – Zeichnung – Malerei</p> <p>26.5. – 5.8.2018 geöffnet Di-Fr 12-17 Uhr und So 15-17 Uhr</p> <p>Lindenstraße 15 · 02763 Zittau Telefon: 03583 700720 www.oberlausitzer-kunstverein.de</p> |
|--|--|

ZUR AUSSTELLUNG

Siegfried Schreiber war einer der herausragenden deutschen Bildhauer der klassischen figürlichen Plastik der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Er war ein Sohn der Oberlausitz, dessen Werk weit über die Region hinaus Anerkennung und Beachtung fand. Zu seinem Œuvre gehören neben den viel beachteten lebensgroßen Bronzen und kleinformatigen Plastiken auch Aquarelle, Zeichnungen, Gemälde, Medaillen und baugebundene Arbeiten. Zentrales Thema im plastischen Bereich war die menschliche Figur. Sein Motiv als Maler war die Landschaft.

Schreibers Arbeiten waren in zahlreichen in- und ausländischen Ausstellungen zu sehen. Dazu zählen beispielsweise die Kleinplastik-Biennale in Budapest 1973 und Expositionen in Berlin, Bonn und Dresden. Heute sind seine Bronzeplastiken, Aquarelle und Gemälde im Bestand öffentlicher und privater Sammlungen zu finden. Würdigung und Anerkennung erhielt Schreibers plastisches Werk durch zahlreiche Auszeichnungen und Preise, wie dem Kunstpreis des Deutschen Turn- und Sportbundes (1972), dem Kunstpreis der DDR (1985) und dem postum verliehenen Ernst-Rietschel-Preis für Bildhauerei (1991).

Schreiber wuchs in Bertsdorf am Fuße des Zittauer Gebirges in einer handwerklich und künstlerisch talentierten Familie auf. Zwei wichtige Mentoren während seiner Berufsausbildung zum Dekorationsmaler waren Adolf Schorisch und Richard Israel. Seine akademische Ausbildung erhielt er in Weimar und Dresden in den Bereichen Malerei und Bildhauerei. Nach einem dreijährigen Aufenthalt in den Alpen kehrte er 1956 in sein Heimatdorf zurück. Dort arbeitete Siegfried Schreiber bis zu seinem Lebensende als freischaffender Künstler. Fernab der Kunstzentren blieb sein Werk von der Konzeption des Sozialistischen Realismus weitestgehend unbeeindruckt. Dementsprechend entwickelte er einen eigenständigen künstlerischen Stil.

Er setzte bei seinem Schaffen als Künstler auf Selbstversorgung. Mit einem eigenen Gussofen im Werkstattanbau machte er sich von der Gießerei in Dresden unabhängig und damit von Terminen, Verhandlungen und aufwendigen Transporten. Seine Bronzeplastiken konnte er so größtenteils selbst im Wachsauerschmelzverfahren gießen. Unabhängig war er auch im Hinblick auf die Wahl seiner Modelle und Motive. Thema wurde, was er aus dem Alltag kannte, was ihn umgab und herausforderte. Dazu gehörten der Mensch, seine Familie, die Natur und der Sport.

Aus den Werken spricht die unmittelbare Beobachtung und Empfindung dem Motiv gegenüber. Schreibers plastische Arbeiten spiegeln zum einen seine Freude an der Schönheit der menschlichen Figur und zum anderen seine Begeisterung am Sport und am bewegten Körper wider. Im Gegensatz dazu lassen die Aquarelle jegliche Anwesenheit von Menschen vermissen und zeigen seine Liebe zu Natur und Landschaft. Die drei Bereiche Bildhauerei, Malerei und Sport bilden die Hauptbestandteile seines Lebens und künstlerischen Werkes, die teilweise enge Verbindungen miteinander eingehen.

Die Jubiläumsausstellung anlässlich des 90. Geburtstages und 30. Todestages Siegfried Schreibers zeigt das Werk des Künstlers aufgeteilt in Früh- und Spätwerk. In der Galerie Kunstlade wird jener selten gezeigte Schatz an frühen Zeichnungen und Gemälden präsentiert. Dazu gehören die Aquarelle, die in den Alpen entstanden sind, sowie zeitige plastische Arbeiten. Dem reiferen Werk Schreibers ist die Ausstellung in den Städtischen Museen Zittau gewidmet. Dort sind Zeichnungen, Aquarelle, kleinformatige und lebensgroße Bronzearbeiten, Entwürfe für baugebundene Arbeiten und Medaillen zu sehen.

VERANSTALTUNGEN

Samstag | 26.5. | 15 Uhr | Museum Franziskanerkloster

Ausstellungseröffnung

Mittwoch | 30.5. | 17 Uhr | Museum Franziskanerkloster

Vortrag: Edel und teuer. Bronzeguss von der Antike bis in die Moderne

Freitag | 1.6. | 19 Uhr | Galerie Kunstlade

Vortrag: Anmut in Bronze, Körper und Raum. Zum Schaffen des Bildhauers Siegfried Schreiber (1928-1988)

Dr. Anke Fröhlich-Schauseil

Sonntag | 17.6. | 15 Uhr | Galerie Kunstlade & Museum Franziskanerkloster

Sonntag | 15.7. | 15 Uhr | Galerie Kunstlade & Museum Franziskanerkloster

Führung: Siegfried Schreiber - eine Reise durch Früh- und Spätwerk

Randi Hamann M.A./Kunsthistorikerin

Sonntag | 24.6. | 10-13 Uhr | Museum Franziskanerkloster

Zeichenworkshop: Skulpturen

unter künstlerischerer Anleitung von Claudia Richter

Samstag | 30.6. | 15 Uhr | Museum Franziskanerkloster

Film & Diskussion: „Kunst und Sport – Porträt des Bildhauers Siegfried Schreiber“ (1977)

mit Volker Ender

Sonntag | 22.7. | 10-13 Uhr | Museum Franziskanerkloster

Zeichenworkshop: Portraits

unter künstlerischerer Anleitung von Claudia Richter

Sonntag | 5.8. | 15.30 Uhr | Galerie Kunstlade

Finissage: Rosemarie Schreiber führt durch die Ausstellung

Sonntag | 19.8. | 15 Uhr | Museum Franziskanerkloster

Gedankenverwandtschaft und Künstlerfreundschaft

Prof. Marlies Giebe über Siegfried Schreiber und seine Weggefährten Gitta und Gerhard Kettner

Städtische Museen Zittau

Klosterstraße 3, D-02763 Zittau

Geöffnet Dienstag bis Sonntag 10.00 – 17.00 Uhr

Tel: 03583-55479-0, FAX 03583-55479-210

www.museum-zittau.de

museum@zittau.de

Öffentlichkeitsarbeit

Daniela Schüler

Tel: 03583-55479301

d.schueler@zittau.de